

Aus der letzten Sitzung der Handelskammer
teilen wir den mit, was über den Entwurf eines Gesetzes über den Versicherungsvertrag ausgeführt wurde:

Herr Dr. Fahl wies zunächst darauf hin, daß das Gesetz über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 11. Mai 1901, abgesehen von der Regelung der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, im wesentlichen nur Vorschriften über die Zulassung, die Beaufsichtigung und den Geschäftsbetrieb der Versicherungsunternehmungen enthält. Es bedürfte sich demnach auf die öffentlich-rechtliche Seite des Versicherungsvertrages, die dem Privatrecht anstehenden Verhältnisse zwischen Versicherer und Versicherten, die beiderseitigen Rechte und Pflichten aus dem Versicherungsvertrage seien verständiglich noch nicht geregelt. Der Entwurf eines Gesetzes über den Versicherungsvertrag solle diese Lücke ausfüllen. Bisher seien in dieser Beziehung die landesgesetzlichen Bestimmungen maßgebend, namentlich aber die Bollex, der Versicherungsvertrag; letzterer könne noch das Handelsgesetzbuch in Betracht. Der Entwurf stelle hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Versicherer und Versicherungsnehmer gewisse Novellbestimmungen auf, die in jeder Bollex oder in jedem Versicherungsvertrage, wie der Entwurf halt, enthalten sein müssen. Was die Ordnung des Stoffes anlangt, so sei zwischen Schadens- und Retentionversicherung unterschieden. Der erste Abschnitt enthalte Vorschriften, die auf jeden Versicherungsvertrag, ohne Unterschied ob er eine Schadens- oder eine Retentionversicherung betrefft, Anwendung finden. . . . Der zweite Abschnitt behandle die Schadensversicherung mit ihren wichtigsten Unterarten, die Feuer-, Hagel-, Vieh-, Transport- und Haftpflichtversicherung. Der dritte und vierte Abschnitt enthalte die Retentionversicherung, nämlich Lebens- und Unfallversicherung. Ferner seien noch Schutzvorschriften, Ubergangsbestimmungen und ein Einführungsgesetz gegeben. Für die Einzelregelung soll es bei den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs verbleiben, abgesehen von Abänderungen untergeordneter Natur. Der Berichtschreiber erklärte dann eingehend die Hauptbestimmungen des Entwurfs und hebt namentlich hervor, daß ähnlich wie im B. G. B. eine Definition des Versicherungsvertrages nicht gegeben sei. . . . Die Ausführungen erstreckten sich ferner auf die Vorschriften über den Beginn der Versicherung, die Form des Versicherungsvertrages, die Bestimmung der Beiträge aus dem Versicherungsvertrage, den Einfluß des Konkurses des Versicherers und Versicherten, die Anzeigepflicht des Versicherten und die Folgen bei Verletzung derselben, die Prämienzahlung, den Eintritt des Versicherungsfalles, die Höhe der zur Auszahlung gelangenden Versicherungssumme, die Bestimmung der versicherten Sache, den Schutz der Spornbesitzer, die versicherten Vermögensgegenstände und die Einbeziehung der sogenannten Ergänzungen unter das Gesetz, die Stellung der Agenten. Nach den Ausführungen des Berichtschreibers bildet der Entwurf eine brauchbare Grundlage für die verständigliche Regelung der privatrechtlichen Seite des Versicherungsvertrages; Abänderungen würden zwar notwendig sein und seien auch bereits von beiden Parteien, den Versicherungsunternehmern wie den Versicherten, bei den zuständigen Stellen beantragt. Der Entwurf gehe jedoch in seinen Bestimmungen zu Gunsten der beiden Parteien im allgemeinen nicht über das Maß der Billigkeit hinaus. . . . Herr Sägenwerkstößer Müller erklärte darauf an der Hand des Entwurfs die Bestimmungen über die Feuerversicherung noch ausführlicher, die er als sehr verbesserungsbedürftig bezeichnete. An der Hand von Beispielen erklärte er, daß hier der Schutz der Versicherten noch weiter ausgedehnt werden müsse. D. hin gehöre vor allem eine möglichst weitgehende Ausdehnung der Versicherung auf indirekte Schäden

und entgehenden Gewinn. Ferner sei es gegenwärtig bei vielen Versicherungsanstalten üblich, dem Versicherten eine sog. Selbstversicherung anzulegen, die er andererseits nicht decken darf, sondern bei Unfällen schädlichen Fällen, um den Versicherten zu größerer Vorsicht zu veranlassen, oder von einer Veranstaltung abzuhalten. Die Selbstversicherung charakterisiere sich jedoch gegenwärtig als ein Nebenprodukt aus der Zeit der Kindheit des Feuerversicherungswezens, da die moderne Versicherungsart den Gefahrenmomenten durch entsprechende Tarifierung und Risikobehaltungen begegnen könne. Es sei deshalb eine Vorsicht zu empfehlen, die Selbstversicherung zu vermeiden, was der Versicherer nicht berechtigt ist, dem Versicherten eine Selbstversicherung mit der Wohnabgabe anzulegen, daß der Versicherte die Selbstversicherungsmasse nicht anderweitig decken darf. Ferner seien Bestimmungen gegen monopolistische Beherrschungen der privaten Feuerversicherungsanstalten anzunehmen, um zu verhindern, daß neue Feuerversicherungsgesellschaften wegen ihrer Konkurrenz und fortschrittlichen Tendenz insofern boykottiert werden können, als ihnen die Versicherung abgeschnitten wird, wie dies neuerdings gegen eine Leipziger Anstalt geschehen sei. Der Berichtschreiber kam sodann noch näher auf die Frage der Unfallversicherung zu sprechen. Dasselbe sei im Entwurf nicht im Interesse der Versicherungsnehmer geregelt. Die zahlreichen Fälle, wo Verding überhaupt nicht geübt werde, bei sogenannten notleidenden Pfaffen, müßten durch Bestimmungen im Gesetze ausführlich verhandelt werden. . . . Herr Kommerzienrat Strauer erklärte, es müsse bei den Bestimmungen billige Rücksicht auf das Interesse beider Beteiligten genommen werden. Es werde sich empfehlen, die einzelnen Bestimmungen noch genauer Betrachtung in weiteren Beratungen zu unterziehen. . . . Herr Manns-Raumburg erklärte, der Entwurf des Gesetzes zeige ebenfalls teilweise offensichtlich das Bestreben, die Rechte der Versicherungsnehmer zu wahren. Gegenwärtig sei die Stellung des Versicherten hinsichtlich, daß er nur die Versicherung habe, den Versicherungsvertrag mit seinen etwaigen schwebend verhandlungen entweder auszuweichen oder auf die Versicherung zu verzichten. Bei Interventionsfällen beider Parteien müsse billige Rücksicht abzuholen. Der Entwurf verleihe den Wünschen beider Parteien dem Vertrag gerecht zu werden, und verleihe daher eine einseitige Beratung in seinen Einzelheiten. Es wird beschloffen, den Entwurf zur Beratung im einzelnen dem Handels- und Gewerkschaftsrat der Kammer zu überweisen. Herr Lehn-Mühlberg beantragte, den Gesetzentwurf sämtlichen Kammermitgliedern für die weitere Beratung zugänglich zu machen. Der Antrag wurde angenommen.

(Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 2. Beilage.)

Aus dem Leserkreise.

Wichtige im Krankenversicherungs- in Giebichenstein.
Unterzeichnete Kasse hat, wie berichtet, den prof. Arzt Herrn Dr. med. Kolbe augenblicklich als alleinigen Arzt angestellt. Die Gründe hierzu waren die folgenden:
Noch vor wenigen Jahren war die Kasse im Besitze eines Alex. v. S. . . . , welcher die doppelte Höhe des gesetzlich verlangten Honorars bereits überschritten hatte. Derselbe verlangt die Behörde den Honorarhof auf die gesetzliche Höhe zu bringen. Darauf erhob die Generalversammlung die Weisung im ca. 1/4 und reduzierte gleichzeitig die Krankensunterstützung. Trotzdem diese Maßnahme nun schon über 1 1/2 Jahre im Kraft ist, haben sich die Finanzstellen verhalten, die Kasse in keinem Verhältnis zu den hohen Beiträgen stehen.

konnte man den Mitgliedern unmöglich noch weitere Lasten auferlegen. Im Anbetracht dessen, daß die Versicherungsnehmer für Alex. v. S. . . . eine um 1/4 höhere Prämie zu zahlen gezwungen wären, konnte nur noch dieser Weg in der Regelung der finanziellen Angelegenheiten vorgekommen werden. Es wurde darum beschlossen, statt sieben (nicht wie berichtet acht) bloß zwei Verste anzustellen, und zwar höchst 10 Jahre, bis sich die Verhältnisse gebessert hätten. Vor der Wahl der zwei Verste wurde bei sämtlichen Giebichensteiner Ärzten angefragt, ob sie unter den ihnen bekanntgegebenen Bedingungen eine etwa auf sie entfallende Wahl annehmen würden. Diese Frage wurde von sämtlichen Ärzten bejaht. Die Generalversammlung wählte hierauf Herrn Dr. Kolbe und Herrn Dr. Ziegner zu Kassenärzten. Herr Dr. Ziegner unterrichtete jedoch den von ihm selbst formulierten Bericht nicht und so wurden Herrn Dr. Kolbe die kassenärztlichen Funktionen allein übertragen. Sie wurden verbunden sich die Ausgaben für Arztbesuche um ca. 50 Proz. Der Hinweis, daß ein Arzt zur vollen Verpflegung der Patienten nicht genügt, ist ebenfalls hinfällig, da andere arbeitslose Kassen die unterzeichnete Kasse hat nur 600 und nicht, wie berichtet, 800 Mitglieder) ebenfalls mit einem Arzte auskommen.

Die Schlüsselübergabe in Bezug auf die politische Meinung der Vorstandsvorsitzender ist insofern hinfällig, als sie als Vorstandsvorsitzender noch niemals irgend eine politische Tätigkeit entfaltet hat, sondern sich lediglich um das Wohl der Mitglieder bemüht hat.

Zum Schluß bemerken wir, daß wir mit der Vertragskommission nicht die Vertragskommission gemeint ist, sondern die Vertragskommission der unterzeichneten Kasse.

Der Vorstand der Allgemeinen Sächsischen Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft.

Unrichtige Einteilung der Wahlbezirke.

Sagen i. W., 15. Okt.
Bei Veröffentlichung der Wahlbezirke der Stadt Halle und der Anzahl der zu wählenden Wahlmänner fällt mir auf, daß durchschnittlich 1600 Einwohner auf einen Wahlbezirk kommen. Dadurch wird die Stadt Halle um 88 Wahlmänner gekürzt, denn ich glaube nicht, daß die Behörden der kleinen Städte, und der Herr Anwalt bei den Gemeinden unter 1700 Seelen so unheimlich verfahren werden, wie es die Behörde Halles getan. Bei einer Bevölkerung von 166,559 Seelen würde Halle 628 Wahlmänner, und nicht 588 zu wählen haben. Halle bleibt also im Nachteil gegenüber den Landgemeinden. Im nächsten Wahlkreise wird anders, als es sonst üblich ist, verfahren, indem man jeder Stadt oder Gemeinde so viel oder doch annähernd so viel Wahlmänner zuteilt, als die Einwohnerzahl durch 250 sich teilen läßt. So wohnt z. B. Sagen mit 66,747 Seelen 266 Wahlmänner. So ist die Einteilung im G. allem richtig, und andere Einrichtungen erscheinen mir nicht ganz unparteiisch. B.

Türk & Pabst's
Frankfurt a. M. **Reichlichste Bekanntschaft:**
Anchovy-Paste. Sardellen-Butter.
Auf Bröden getrichen eine abwechslungsreiche Delikatess.

Neue grosse Eingänge
in
Damen-Konfektion.
Hervorragende Auswahl in:
Jackets, Paletots, Capes, Abendpaletots, Kostümen, Kostümrocken, Blusen, Morgenrocken, Matinés, Unterröcken u. dergl.
Kleiderstoffe,
entzückende Neuheiten, von einfachster bis hochfeinster Art.
Aparte Besätze und sämtliche Zutaten zur Schneiderei in grosser Auswahl.
Preise wie bekannt aussergewöhnlich billig.
Brummer & Benjamin,
Grosse Ulrichstrasse 2223, Haltestelle der Strassenbahn.



Neuheiten in Damenhüten

Pariser und Wiener Original-Modelle.

Hervorragend schöne Sortimente aller Saison-Neuheiten der Putzbranche.

Kinder-Hüte für jedes Alter, sehr preiswert.

Schleier, Blumen u. Federn, Straussfeder-, Marabut-Boas u. Stolas.

Schneider & Haase,

Gr. Steinstr. 83,
Parterre u. I. Etage.

Otto Mendel, Buchhandlung

Markt No. 24 Halle a. S. Fernsprecher 235

empfiehlt sich zur Lieferung von

Büchern und Zeitschriften
aller Art.

Reichhaltiges Lager
von Werken aus allen Wissenschaften;
Volks- und Jugend-Schriften.

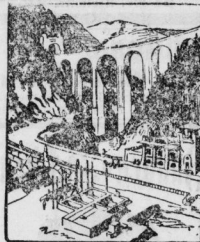
- Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt -

Haut- und Harn-

leibende, sowie alle sonstige Leiden behandelbar, ebenso Ausschlag, Hautausschläge etc., über veraltete Erytheme, Derm. u. Blasen, sowie Nierenleiden mögl. ohne Beaufsichtigung. Anfragen werden prompt beantwortet.
H. Schultze, Halle a. S., (Halle Wandlungsbau).
Tägliche Sprechstunden v. 9-1 u. 6-8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 9-1 Uhr.

Bitte!

Wir bitten unsere Mitbürger, auch in diesem Jahre uns abgelegte Kleidungsstücke bezw. Schuhwerk zur Verteilung an Bedürftige gütlich zufommen lassen zu wollen. Auf kurze Mitteilung an Herrn Schneidermeister H. Seebitz, an der Unterstadt 2, oder infolge Arbeitsnachweis, Hl. Marienstraße 14, werden Sachen zu jeder gewünschten Zeit durch eine von uns legitimierte Person abgeholt.
H. Mitteilung des Vereins für Volkswohl.
Dr. Baugert, Vorsitzender.



BAUARTIKEL-FABRIK

A. SIEBEL

Düsseldorf-Rath und Metz.
Düsseldorfer Ausstellung 1902
Goldene und Staatsmedaille.

Siebels Blei-Isolier auch
mit Asphaltzuschusschichten.

Gesetzlich geschützt.

Langjährig bestbewährt gegen
Feuchtigkeit u. Grundwasser

bei Terrassen

Grundmauern

Kellerschichten

Unterführungen

Tunneln

Auskleidung von Kellern
u. künstlichen Teichen etc.

H. R. Heinicke
Specialgeschäft
für
Fabrik-
Schornsteinbau
und
Dampfkessel-
Einmauerungen.

Chemnitz,
Wilschtplatz 7.
Illustrirte
Prospecte und An-
schlüsse kostenfrei.
Höchsten
Schornstein der
Erde von 140 m
Höhe ausgeführt.



Massiv goldene
**Verlobungs- u.
Trauringe.**

Moderne Breiten u. Formen.
Eigene Fabrikation. Motorbetrieb.



Trauringe in Gold, 333/1000 M
gestempelt, von 4 A bis 10 A.

Trauringe in Gold, 585/1000 M
gestempelt, von 15 A bis 20 A.

Trauringe in Plattingold
von 20 A bis 50 A.

Jeder Käufer von Trauringen erhält
einen Garantieschein ausgehändigt.

Mehrere hundert Stück
in meinen Schaufenstern ausgestellt.

Gravierung gratis.

Juwelen u. Goldwaren,
333/1000 und 585/1000 echt gefasst.

**Armbräder, Broschen,
Ohrringe,**

lange Damenketten.

Massive Façonringe
mit echten Farbstoffen von 3 A an.

Paul Maseberg,
Gr. Ulrichstrasse 45.
Illustr. Katalog gratis.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Regen

Schirmfabrik **F. B. Heinzol**, Leipzigerstr. 98.

Trauerhüte,
Flore, Rüschen, Handschuhe

empfiehlt in grösster Auswahl
zu bekannt billigsten Preisen

Halle a. S. **B. Christ**, Gr. Steinstr. 18.

Visitenkarten,

Verlobungs-, Vermählungs-,
Geburts-, Todesanzeigen,
sowie sämtliche

Drucksachen

liefert
zu billigen Preisen
in sauberster Ausführung

Herm. Köhler

Buchdruckerei u. Papierhandlung
Gr. Steinstr. 15, Berlin. 1905.

Massage C. Wagner, 3.

Leipzigerstr. 3.



**Kopf-
wasser,**
als:
Bay-Kumm,
Birken-
wasser,
Eau de
Quinine,
Javel,
Antisepticon
ausgeführt
Gr. Ulrich-
strasse 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Gestern abend schied unerwartet mein langjähriger Arbeiter

Herr Carl Lindner

aus dem Leben, nachdem er über 15 Jahre in meinem Betriebe tätig war. Unter seinen verdienstlichen Eigenschaften ist es besonders seine Treue zu meinem Geschäft, welche ihm ein ehrenvolles Andenken bei mir sichert.

Hermann Freyberg, Brauereibesitzer.

Nach ununterbrochener 15jähriger Tätigkeit in der Freyberg'schen Brauerei verschied gestern der Arbeiter

Herr Carl Lindner.

Er war ein pflichttreuer Arbeiter mit hohem, aufrichtigem Charakter, dessen frühzeitigen Tod ich von Herzen bedauere.

Paul Schade, Braumeister.

Am 16. Oktober verschied unerwartet schnell zarter Heber Kollege, der Arbeiter

Herr Carl Lindner.

Sein hohes Alter, sein freundliches Wesen und seine Treue im Dienste haben ihm auch über das Grab hinaus innere Ruhe und Nachsicht.

Die Arbeiter der Freyberg'schen Brauerei.

Stat. besonderer Meldung.

Nach langem Leiden entschlief heute meine innigstgeliebte einzige Tochter, meine liebe Gattin, unter treuem Mitwirken **Elsa Hesse geb. Schmidt**, Schmeierstraße 11, am 16. Okt. 1903. **Luise Schmidt geb. Gothe**, Hl. Dorothea, Neudammstr. u. Kinder- u. Diebstahlstr. 10, Berlin. Die Beerdigung erfolgt in Dreienwalde a. O.

Dankagung.

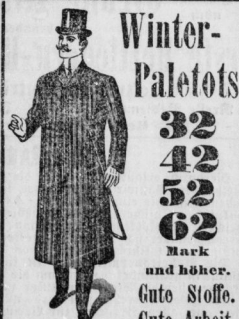
Für die überaus reiche und herzlichste uns zu wohlwählender Teilnahme von nach und nach bei dem Durchleben unseres trauernden Entschlafenen haben wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank besonders dem Herrn Archidiatoms Stamme für die wohlwollenden Worte.

Familien Moritz & Hedderoth.

**Dienstag,
Mittwoch,
Donnerstag**

Reinigungs-Anstalt
meiner Chem. Patent-
Dampf-Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt.

**B. Benkwitz Nachf.,
Aur Schmeerstr. 11.**



Winter-
Paletots

32
42
52
62
Mark

und höher.
Gute Stoffe.
Gute Arbeit.

Max Teuscher,
Schmeerstr. nur 20.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl,
Petzsche & Oelkers,
Leipziger Str. 14.



Säuglinge
gedeihen
am besten

Löflunds
chemisch reinem
Milchzucker

nach Prof. v. Soxhlet's Verfahren
dargestellt. Nur echt in den Original-
Packeten mit unserer Firma;
zu M. 1.50 und 80 Pf.

in den Apotheken, Drogerien und
Spezialgeschäften zu haben

Ed. Löflund & Co.
Grünbach-Strassburg.

Suche für jetzt oder später für meine
Vorbereitung einen

Lehrling.

Wohnung und Verpflegung im Hause
P. Jüttner, Verniarode a. S.

Lehrling

für Kontor der Eltern. Selbstge-
schriebene Bedingungen unter B. n. 1503
an Rudolf Wiese, Halle.

Suche sofort eine

Fabrikarbeiterin

oder erste Fabrikarbeiterin.
Kost und Logis im Hause. Gehalt
nach Hebererkenntnis.
Gust. Spillner, Wilscheln, Bez. Halle.

Ein junger

Mädchen

von guter Herkunft sucht Unterkunft
in einer adriabaren Familie zur Er-
lernung und Wirtin im Haushalt
oder Aushilfe. Schreiben unter B.
n. 19 an Dankwartstr. & Wöhrer,
H. 6, Verniarode a. S., erbeten.

Überall Mädchen, welches fähig
sind, bei gutem Gehalt nachzu-
kommen.

Damen

best. St. finden s. Niederst. u.
für. Diese lieben Art. bei
geb. bef. ausseh. Deb. u. voll. Sicher-
heit. Anzeige an die Demos-Verkehrs-
Berlin, Wilhelmstr. 121.

Privat-Verbindung direkt Leipzig,
Südstr. 15, I. Frau **Bertha Wagner**, Schmeierstr.

200 Sämtlichen Zeichen-, Mal- u. Schulbedarf für alle Schulen erhalten Sie vorschriftsmässig an besten u. billigsten bei

F. Plarre,

Spezial-Geschäft, Mauerstr. 1.

Reeller Ausverkauf!

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von Bettwäsche, Kinderwäsche, Erstlingsausstattungen, Stepp-, Schlaf- und Bettdecken, Bettstellen und Matratzen, fertigen Betten, Bettfedern und Daunen.

Gustav Jahme, Spezial-Betten- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,
früher Poststrasse 18, jetzt Schmeerstrasse 2.

Seiner vorzähllich schreibt die
von
Albin Hentze.
Erstklassige Weingroßhandlung
in Thüringen sucht zum sofortigen Antritt für Reife und Saubere einen gut empfohlenen, repräsentab. jungen Mann, ca. 30 Jahre alt, der in Thüringen und angrenzenden Gegenden erfolgreich für die Branche tätig gewesen ist. — Off mit Foto-graphie unter Nr. 2026 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Stad. phil. sucht einen Stoff u. Stoff-Geschäftserf. Metzgermeister durch Prof. Dr. Währ. Nordhausen.
Schlesische Fikorfabrik sucht für ihre prämierten, gefälligen Spezialitäten tüchtige **Vertreter.**
Offerten unter B. V. 4824 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Reisender,
welcher am liebsten Wege und auf dem Lande in Gutsbesitzungen auf sich einläßt, ist zur Mitführung eines ganz neuen, erprobten, sehr leicht verpacklichen Apparats bei hoher Produktion sofort gesucht. Off. unter H. G. 1020 an **Rudolf Mosse, Hamburg.**
Geschäft wird für ein Baumaterialwaren-Geschäft in einer lebhaften Industriestadt der Provinz Sachsen ein junger Kaufmann, militärisch, der möglichst branchenfähig ist, für Kontor und kleine Reisen. Off. unter B. 4. 1041 an **And. Wolff, Halle a. S.**

Selbständ. Feuerverf. Beamter von hiesiger Substitution ist gesucht. Bedingungen bitte schriftl. 44.
für **Junger Stenograph** Schreibmaschine sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsforderungen unter L. K. 1286 an **Paulsenheim & Coeser, A.-G., Schweinfurt, 20. 1.**
Lithograph zum Bedrucken von Bescheinigungen auf vorübergehenden Beschäftigung sofort gesucht. Bedingungen mit Probearbeiten sind an richten an **W. & K. Schmidt, Sangerh. b. A. R. 13. Anstaltenbau** Verträge erbeten.

Kartoffelroder u. Rübenheber
Drillmaschinen
Liefert in bewährter Construction
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.
Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl.

Bekanntmachung.
Dierdurch beehre ich mich erachtlich anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage **Große Ulrichstraße Nr. 40** (Ecke Saulenberg) ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes **Friseur-Geschäft** eröffnet habe. Durch meine bisherige Tätigkeit in nur ersten Geschäften bin ich in der Lage, auch den weitestgehenden Anforderungen zu genügen. Mein vornehmtes Prinzip soll sein peinlichste Sauberkeit und aufmerksame Bedienung. Empfehle mich daher unter Zellen, Parfümerien und Toilette-artikel. — Im Besonderen darauf bitte ich höflichst um freundliche Unterstüßung und zeitliche Geduldigung.
Karl Klappenbach, Friseurmeister und Friseur.
Aufmerksame Bedienung. Vorteilhafte Abonnements. Billige Preise.

en gros **Klooss & Bothfeld, Halle,** en gros
Telephon 2213. Große Ulrichstraße 12, Hof.
Spezial-Groß-Geschäft von Puppen, Spielwaren, Galanteriewaren.
Unsere werke Kundenschaft laden hiermit zur Besichtigung unserer **Ausstellung von Puppen u. Spielwaren,** welche eine Menge Neuheiten in allen Preislagen von 10, 25, 50 Pfg., 1, 2—3 Mk.-Artikeln, sowie feinerer Stücke enthält, ergebenst ein.
Unerreichte Auswahl. Billigste Preise.

Theatertexte
empfehlen
Otto Hendl Buchhandlung
Markt 24. Fernspr. 2265.

Montag von der Reise
Zurück.
Dr. med. M. Graefe,
Frauenarzt.

Patente etc.
besorgt und verwertet
Rich. Uhlmann, Sternstr. 5a.
Meine Wohnung befindet sich jetzt **Königsstraße 15.**
Franz Fürst, Debanne.

San. Dr. **Strom** nimmt noch **Wunden** an
Gr. Sandberg 9, II. E.

Zähne
mit und ohne Gummiretainer sofort, Kronen, Reiten, Krönchen, Zahnziehen, Schmerzlos.
Paul Henicke,
Gr. Sandstraße 39, I.
Alle Wulst- u. Zahn-Arbeit wird bill. u. gut angef. S. Wulst, Gerhart 4.

Die beste Auswahl für sämtliche **Mal- und Zeichen-utensilien** in vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen bietet
Paul Simon.
Spezialgeschäft für Maler u. Zeichner. 24 Gr. Ulrichstr. 24.

anerkannt größte Auswahl bei
Schlipse, Otto Blankenstein,
Leipzigstr. 36 (Widow-Wid.)
Mitglied des Rabatt-Verbands.

Zuaven-Säckchen,

Schulterkragen, Seelewärmer.
In übereroffene Auswahl. Besondere Neuheiten.
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann,
Dalle 2., Gr. Steinstr. 84.

Zur Behebung nervöser Störungen — anfangen von nervösen Stoffwechsellagen bis zu den Proben der Nervenregulation (Schlaflosigkeit) und der daraus resultierenden schlaflosen Nächte jeder Art — wird auf eine in 37. Auflage erschienene Abhandlung aufmerksam gemacht. Die franzo. und englischen Uebersetzungen mittels einfacher Folien von dem interesselosen Verlage erhältlich ist. — Das Werkchen enthält nicht nur genehmigte, sondern auch die neuesten, wie auf dem neuesten, naturlichen und unerschöpflichen Wege, durch andere Uebersetzungen — nicht durch schmerzhafte Strenge, Wechsellagen oder Beschränkungen — überwindende Erlöse einbehalten werden können. Die Druckerei hat die Schrift befeuert und anvertraut, es ist deshalb unanrathen, sich mit dem Anbiete bekannt zu machen. S. Hamboldt, Halle a. S., Gebirgsstr. 1.

Der Stadt- u. Verordnungsamt unterer heutigen Nr. 111 ist ein Prospekt der **Blumenzuchtgesellschaft M. Peterswein, Erfurt, bei.**

Die gesamte **masch.-techn. Einrichtung** der Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede **Kellmanns Erben** in Verburg habe ich erworben und offeriere daraus:
Dampfessel, 80 qm, 8 Atm., 1900 gebaut, Dampfmaschinen, Dynamos, Pumpen, Wassins, Transmissionsmaschinen, ar. u. H. Hobels, Schapins, Bohr-, Masdikalbohr-, Rundhobels und Blechtantenhobels-Maschinen, Drehbänke, Blechwalzen, Nitz- und Wärmeplatten, Ventilatoren, Schraubstöcke, Tischlerei-Einrichtung u. c. L. Haas, Magdeburg.

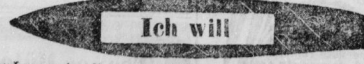
Konditorei und Café
vt. und I. Etage. **B. Padmenzky,** vt. und I. Etage.
empfehlen täglich frisch
ff. Pfannkuchen, Spritzkuchen,
Torten, Geis, Baumkuchen, ff. Tortegebäck, diverse Kuchenforten.

Sanatorium Bad Gröna in Sachsen.
Erfolgreiche Sommer- und Winter-Kuren bei den meisten chronischen und akuten inneren Krankheiten, besond. bei **Nervenleiden, Magen-, Darm-Erkrank., Katarrhen, Diabetes, Gicht, Rheumatismen, Blutharnst., Alkohol-, Morphin-, Yergit., Syphilis, Blasenkrankh., sowie bei Frauenleiden u. Rekonvaleszenzen nach Operationen.** MdB. Fräulein Fräulein Dr. Dirig. Arzte: Dr. Ernst Ottmer, Dr. Karl Schütz. Dir.: Richard Schenk.

Feinschmeckern
empfehlen: **ff. gefüllte Frankfurter Kränze** als feinstes **Salzgebäck**
Große Steinstraße 7. **Hermann Pfantsch,** Konditorei mit elektr. Maschinenbetrieb. Fernspr. 2100.

Zimmer noch **Große Märkerstraße 17** befindet sich die **Erste Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** mit elektrischem Antrieb und Gasheizung. Beselle Bedienung. Jeden Tag im vollen Betriebe. Bett-Verleih, nur saubere Betten.

Achtung!
Dierdurch erlaube ich mir, die Herren Geschäftsinhaber, Buchverren, Hotelbesitzer, Gastwirte, Sechtere usw. erachtlich darauf aufmerksam zu machen, daß wir einen **Zentral-Arbeitsnachweis** für Gefährliche, Unzufriedene, Ausländer, Bänder, Quindener, Möbeltransportverre, Expeditionen, Sechtere und Soldatenarbeiter zu einem billigen Orte errichtet haben. Unser Bureau befindet sich **Kleine Sandstraße 7** und ist geöffnet von morgens 9 bis mittags 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 7 Uhr. Sonntags geschlossen.
Die Arbeitsvermittlung ist für beide Teile unentgeltlich. Unser Institut ist gegündet worden, um die Stellensuchenden vor der Ausbeutung durch gewissenlose Stellenvermittler zu schützen. Anders um benehven, daß es freis unter Befehlen sein wird, nur tüchtige und durchaus ehrliche Bewerber mit allen Branchen zur Verfügung zu stellen. bitten wir, sich bei Bedarf unser Institut zu bedienen. Wir werden stets darauf bedacht sein, alle nach jeder Richtung hin aufzudecken zu stellen, und leben geachteten Aufträgen mit Vergnügen entgegen. Mit vorzüglicher Gedächtnis **Telephon Nr. 945. Zentral-Arbeitsnachweis.**
Dalle 2. in Oktober 1903.
Auch werden vorstellend in obigen Branchen kundige Leute gesucht.

Ich will

jeden Hauch von der Preiswürdigkeit meiner billigen und beliebten Anbräute überlassen, daher offeriere ich als Probe:
1. 100 Universal Nr. 72 1.00
2. 100 Havanillos Nr. 73 0.90 Wf.
3. 100 Adres 1.30
4. 100 Kalkula 1.60
5. 100 Zie. Krakowski Nr. 5 1.90
6. 100 versch. gute Fabrikate in 8 Sorten 2.10
Summa incl. Porto 8.70 Wf.

Damit jeder die Probe recht billig erhalte, verende diese 600 Bigaretten z. fast ohne Verdienst für nur 7 Wf. franco per Nachnahme und füge ein schönes Bedeckel zum Abdecken an. Garantie: Rücknahme ober Unzufrieden. Bitte gef. bald zu bestellen bei **P. Pokora, Zigarettenfabrik, Neustadt, Westpr. Nr. 61 F.**

